

# QUARTALS- FINANZBERICHT

3. QUARTAL 2017 | DREIVIERTELJAHR 2017

# Positiver Ergebnistrend setzt sich im dritten Quartal fort – Prognose präzisiert

## 3. Quartal

- Organisches Umsatzwachstum durch höhere Mengen (4 Prozent) und Preise (3 Prozent)
- Bereinigtes EBITDA mit 639 Millionen € um 11 Prozent über Vorjahr; bereinigte EBITDA-Marge mit 18,0 Prozent auf gutem Niveau
- Zügige Integration nach erfolgter Übernahme des Silicageschäfts von J. M. Huber

## Dreivierteljahr

- Umsatz mit 10,9 Milliarden € um 14 Prozent über Vorjahr, davon 5 Prozent organisch
- Bereinigtes EBITDA erhöht sich um 9 Prozent auf 1,9 Milliarden €
- Bereinigtes Konzernergebnis verbessert sich auf 825 Millionen €
- Deutlich positiven Free Cashflow (350 Millionen €) erwirtschaftet
- Ausblick 2017 präzisiert: Umsatz nun deutlich höher, bereinigtes EBITDA in der oberen Hälfte der Bandbreite von 2,2 und 2,4 Milliarden € erwartet

## Kennzahlen Evonik-Konzern

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse	3.556	3.164	10.852	9.527
Bereinigtes EBITDA <sup>a</sup>	639	578	1.886	1.728
Bereinigte EBITDA-Marge in %	18,0	18,3	17,4	18,1
Bereinigtes EBIT <sup>b</sup>	422	396	1.257	1.191
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	392	381	1.059	1.117
Konzernergebnis	220	223	614	628
Bereinigtes Konzernergebnis	275	247	825	748
Ergebnis je Aktie in €	0,47	0,48	1,32	1,35
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,59	0,53	1,77	1,61
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	727	509	1.033	1.135
Free Cashflow <sup>c</sup>	485	289	350	525
Sachinvestitionen	236	217	657	589
Nettofinanzverschuldung / -vermögen laut Bilanz zum 30. September	-	-	-3.156	837
Mitarbeiter zum 30. September (Anzahl)	-	-	36.573	34.277

<sup>a</sup> Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und nach Bereinigungen.

<sup>b</sup> Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und nach Bereinigungen.

<sup>c</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

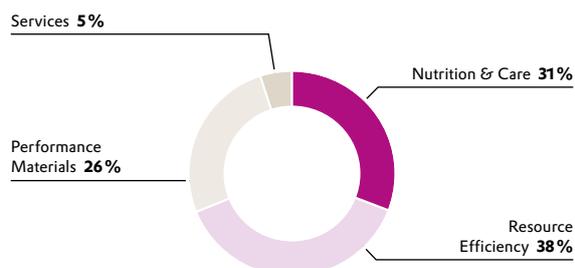
Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich in Einzelfällen Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

# QUARTALSFINANZBERICHT

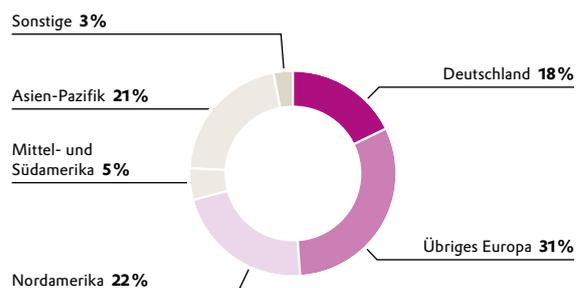
## 3. QUARTAL 2017

<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>2</b>	<b>Konzernzwischenabschluss</b>	<b>12</b>
<b>1. Geschäftsverlauf</b>	<b>2</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>12</b>
1.1 Wirtschaftliches Umfeld	2	<b>Gesamterfolgsrechnung</b>	<b>13</b>
1.2 Geschäftsentwicklung	2	<b>Bilanz</b>	<b>14</b>
1.3 Entwicklung in den Segmenten	5	<b>Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>16</b>
<b>2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage</b>	<b>8</b>	<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>17</b>
2.1 Ertragslage	8	<b>Anhang</b>	<b>18</b>
2.2 Finanz- und Vermögenslage	9	1. Segmentberichterstattung	18
<b>3. Mitarbeiter</b>	<b>10</b>	2. Allgemeine Grundlagen	22
<b>4. Risiko- und Chancenbericht</b>	<b>10</b>	3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	22
<b>5. Nachtragsbericht</b>	<b>10</b>	4. Veränderungen im Konzern	23
<b>6. Erwartete Entwicklung</b>	<b>10</b>	5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	28
		6. Erläuterungen zur Bilanz	29
		7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	30
		8. Weitere Angaben	30
		<b>Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht</b>	<b>34</b>

### Umsatz nach Segmenten



### Umsatz nach Regionen



# Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2017

## 1. Geschäftsverlauf

### 1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die **weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen** haben sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 etwas besser entwickelt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. In den entwickelten Volkswirtschaften setzte sich eine leichte Beschleunigung des Aufschwungs fort. Die Wirtschaftsleistung der Vereinigten Staaten nahm, gestützt durch den Binnenkonsum und höhere Unternehmensinvestitionen, stärker zu als im Vorjahr. Die konjunkturellen Aussichten im Euro-Raum blieben dank weiterhin expansiver Geldpolitik und guter Arbeitsmarktlage leicht positiv. In Deutschland stützten vor allem die Konsumausgaben, der positive Außenhandelsbeitrag und die Bauinvestitionen die Konjunktur. In Japan setzte sich das moderate Wachstum infolge von höheren Exporten und Unternehmensinvestitionen fort.

Auch in den meisten Schwellenländern schritt die konjunkturelle Erholung etwas weiter voran. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in China haben sich leicht stabilisiert. In Russland ist die Rezession zwar beendet, das Wachstum blieb aber angesichts der andauernden internationalen Sanktionen niedrig. Brasilien kommt nur langsam aus

der Krise heraus. Politische Unsicherheiten, hohe Arbeitslosigkeit und private Verschuldung wirken einer deutlichen Aufhellung der konjunkturellen Entwicklung entgegen.

Die weltweite Entwicklung der **Endkundenindustrien** von Evonik war in den ersten neun Monaten 2017 sowohl zwischen den Industrien als auch den Regionen unterschiedlich. Die Dynamik des Nachfragewachstums im Fahrzeug- und Maschinenbau schwächte sich im Vorjahresvergleich in Nordamerika und Europa etwas ab, blieb in Asien allerdings auf einem hohen Niveau. Die Nachfrage nach Konsum- und Pflegeprodukten entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr positiv, vor allem in Lateinamerika und Asien, während in Nordamerika und Europa der Zuwachs etwas geringer ausfiel. In Europa stieg die Wachstumsdynamik der Bauwirtschaft vor allem wegen einer zunehmenden Investitionstätigkeit im Vergleich zu 2016. In den ersten neun Monaten 2017 verzeichnete der allgemeine Industrietrend in Europa geringfügige Produktionszuwächse, in Nordamerika und Asien verbesserte er sich leicht.

### 1.2 Geschäftsentwicklung

#### Wichtige Ereignisse

Der Aufsichtsrat der Evonik Industries AG hat in seiner Sitzung am 1. März 2017 Änderungen im **Vorstand** von Evonik beschlossen. Dr. Klaus Engel hat sein Amt als Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG nach der Hauptversammlung am 23. Mai 2017 an Christian Kullmann übergeben und das Unternehmen mit Ablauf der Hauptversammlung verlassen. Dr. Ralph Sven Kaufmann hat Evonik zum 30. Juni 2017 vorzeitig im besten gegenseitigen Einvernehmen verlassen. Dr. Harald Schwager ist seit 1. September 2017 stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes mit der Zuständigkeit für Chemie und Innovation. Dr. Schwager ist Chemiker und gehörte bis Mai 2017 dem Vorstand der BASF SE, Ludwigshafen, an.

#### Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2017

Auch im dritten Quartal verzeichneten wir weltweit eine hohe Nachfrage nach unseren Produkten und konnten die Mengen spürbar steigern. Der positive **Ergebnistrend** hat sich fortgesetzt: Das bereinigte EBITDA übertraf mit 639 Millionen € sowohl die beiden Vorquartale als auch das Vorjahresquartal.

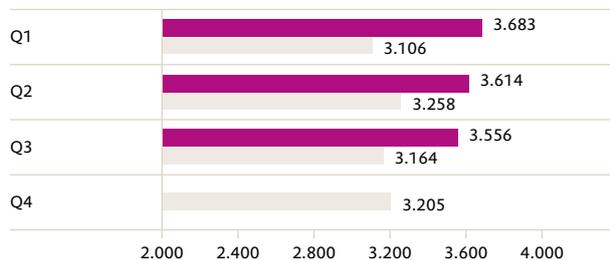
Die Akquisition des Silicageschäfts von J. M. Huber Corporation, Atlanta (Georgia, USA), wurde am 1. September 2017 erfolgreich abgeschlossen und das Geschäft in das Segment Resource Efficiency eingegliedert. Die Integration des am 3. Januar 2017 übernommenen Spezialadditivgeschäfts von Air Products and Chemicals, Inc., Allentown (Pennsylvania, USA), kommt weiterhin gut voran. Das erworbene Geschäft wurde zu Jahresbeginn in die Segmente Nutrition & Care und Resource Efficiency eingegliedert.

Der **Umsatz** des Evonik-Konzerns stieg im dritten Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent auf 3.556 Millionen €. Wir erzielten ein organisches Umsatzwachstum von 7 Prozent, zu dem spürbar höhere Mengen und Preise beitrugen. Weitere 8 Prozentpunkte resultierten aus der erstmaligen Einbeziehung des übernommenen Spezialadditivgeschäfts von Air Products sowie des Silicageschäfts von Huber.

## Geschäftsverlauf

## Umsatz nach Quartalen

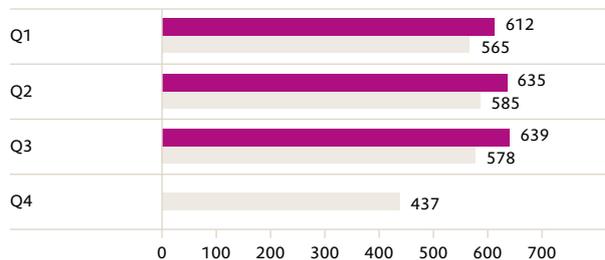
in Millionen €



■ 2017    ■ 2016

## Bereinigtes EBITDA nach Quartalen

in Millionen €



■ 2017    ■ 2016

## Umsatzveränderung gegenüber Vorjahr

in %	1. Quartal 2017	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	Drei- vierteljahr 2017
Menge	8	-	4	4
Preis	-1	3	3	1
<b>Organische Umsatzveränderung</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
Währung	2	-	-3	-
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstige Effekte	10	8	8	9
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>14</b>

Das **bereinigte EBITDA** verbesserte sich vor allem dank der höheren Mengennachfrage sowie der Einbeziehung der erworbenen Geschäfte um 11 Prozent auf 639 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte gute 18,0 Prozent (Vorjahresquartal: 18,3 Prozent).

Die **Bereinigungen** von -30 Millionen € betrafen mit -19 Millionen € den Kauf von Unternehmensbeteiligungen und hier die Erwerbe des Spezialadditivgeschäfts von Air Products, des Silicageschäfts von Huber und der Dr. Straetmans GmbH, Hamburg. Im Wesentlichen resultieren die Aufwendungen daraus, dass die von Evonik im Rahmen der Unternehmensakquisition erworbenen und in der Berichtsperiode verbrauchten Vorräte durch die Kaufpreisallokation aufgewertet wurden (-18 Millionen €).

## Ergebnisrechnung

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2017	2016	Veränderung in %	2017	2016	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.556</b>	<b>3.164</b>	<b>12</b>	<b>10.852</b>	<b>9.527</b>	<b>14</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>639</b>	<b>578</b>	<b>11</b>	<b>1.886</b>	<b>1.728</b>	<b>9</b>
Betriebliche Abschreibungen	-217	-182		-629	-537	
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>422</b>	<b>396</b>	<b>7</b>	<b>1.257</b>	<b>1.191</b>	<b>6</b>
Bereinigungen	-30	-15		-198	-74	
davon entfallen auf						
Restrukturierung	-6	-7		-19	-25	
Wertminderungen/Wertaufholungen	1	-7		2	-18	
Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-19	-6		-145	-17	
Sonstiges	-6	-7		-36	-14	
Finanzergebnis	-71	-55		-152	-183	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>321</b>	<b>326</b>	<b>-2</b>	<b>907</b>	<b>934</b>	<b>-3</b>
Ertragsteuern	-98	-100		-283	-297	
<b>Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>223</b>	<b>226</b>	<b>-1</b>	<b>624</b>	<b>637</b>	<b>-2</b>
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	2	1		4	1	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>225</b>	<b>227</b>	<b>-1</b>	<b>628</b>	<b>638</b>	<b>-2</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	5	4		14	10	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>220</b>	<b>223</b>	<b>-1</b>	<b>614</b>	<b>628</b>	<b>-2</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,47</b>	<b>0,48</b>	<b>-</b>	<b>1,32</b>	<b>1,35</b>	<b>-</b>

Das **Finanzergebnis** von –71 Millionen € enthält Sondereinflüsse von –16 Millionen €, die im Wesentlichen die Währungssicherung der Akquisition des Silicageschäfts von Huber (–14 Millionen €) betreffen. Im Vorjahreswert waren Sondereinflüsse von –5 Millionen € vor allem im Zusammenhang mit der Finanzierung des Spezialadditivgeschäfts von Air Products enthalten. Das um die Sondereinflüsse bereinigte Finanzergebnis verschlechterte sich um 10 Prozent auf –55 Millionen €. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** blieb aufgrund der höheren akquisitionsbedingten Belastungen aus den Bereinigungen mit 321 Millionen €

leicht unter dem Vorjahreswert. Die Ertragsteuerquote lag mit 31 Prozent etwa auf der Höhe der erwarteten Konzernsteuerquote. Insgesamt lag das **Konzernergebnis** mit 220 Millionen € auf der Vorjahreshöhe.

Die Ermittlung eines um Sondereinflüsse **bereinigten Konzernergebnisses** erhöht die Vergleichbarkeit der Ertragskraft der fortgeführten Aktivitäten insbesondere im längerfristigen Vergleich und erleichtert damit die Prognose der zukünftigen Entwicklung. Das bereinigte Konzernergebnis stieg um 11 Prozent auf 275 Millionen €. Das **bereinigte Ergebnis je Aktie** nahm auf 0,59 € zu.

## Überleitung zum bereinigten Konzernergebnis

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2017	2016	Veränderung in %	2017	2016	Veränderung in %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>639</b>	<b>578</b>	<b>11</b>	<b>1.886</b>	<b>1.728</b>	<b>9</b>
Betriebliche Abschreibungen	–217	–182		–629	–537	
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>422</b>	<b>396</b>	<b>7</b>	<b>1.257</b>	<b>1.191</b>	<b>6</b>
Bereinigtes Finanzergebnis	–55	–50		–139	–137	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	35	11		98	31	
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern<sup>a</sup></b>	<b>402</b>	<b>357</b>	<b>13</b>	<b>1.216</b>	<b>1.085</b>	<b>12</b>
Bereinigte Ertragsteuern	–122	–106		–377	–327	
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern<sup>a</sup></b>	<b>280</b>	<b>251</b>	<b>12</b>	<b>839</b>	<b>758</b>	<b>11</b>
davon bereinigtes Ergebnis anderer Gesellschafter	5	4		14	10	
<b>Bereinigtes Konzernergebnis<sup>a</sup></b>	<b>275</b>	<b>247</b>	<b>11</b>	<b>825</b>	<b>748</b>	<b>10</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie<sup>a</sup> in €</b>	<b>0,59</b>	<b>0,53</b>	<b>–</b>	<b>1,77</b>	<b>1,61</b>	<b>–</b>

<sup>a</sup> Fortgeführte Aktivitäten.

## Geschäftsentwicklung im Dreivierteljahr 2017

Der **Umsatz** stieg um 14 Prozent auf 10.852 Millionen €. 8 Prozentpunkte des Zuwachses resultierten aus der erstmaligen Einbeziehung des übernommenen Spezialadditivgeschäfts von Air Products sowie des Silicageschäfts von Huber. Die höheren Absatzmengen steuerten 4 Prozentpunkte und leicht höhere Verkaufspreise 1 Prozentpunkt zu dem Anstieg bei.

Das **bereinigte EBITDA** erhöhte sich um 9 Prozent auf 1.886 Millionen €. Dies ist maßgeblich auf den spürbaren Mengenzuwachs sowie die erstmalige Einbeziehung des übernommenen Spezialadditivgeschäfts zurückzuführen, während die niedrigeren Verkaufspreise im Segment Nutrition & Care belastend wirkten. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 17,4 Prozent gegenüber 18,1 Prozent im Dreivierteljahr 2016.

Die **Bereinigungen** von –198 Millionen € betrafen mit –145 Millionen € Aufwendungen im Zusammenhang mit den Erwerben des Spezialadditivgeschäfts von Air Products, des Silicageschäfts von Huber sowie Dr. Straetmans. Größter Einzelposten sind Aufwendungen, die daraus resultieren,

dass die von Evonik im Rahmen der Unternehmensakquisition erworbenen und in der Berichtsperiode verbrauchten Vorräte durch die Kaufpreisallokation aufgewertet wurden (–102 Millionen €). Weitere Kosten<sup>1</sup> (–43 Millionen €) entstanden aus der Integration der erworbenen Geschäfte sowie aus Verkehrssteuern. Die Restrukturierungsaufwendungen von –19 Millionen € betrafen insbesondere die Optimierung der Verwaltungsstruktur.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich auf –152 Millionen €. Es enthält Sondereinflüsse von –13 Millionen € hauptsächlich für die Währungssicherung des Kaufpreises des Silicageschäfts von Huber (–9 Millionen €). Der Vorjahreswert enthielt Sondereinflüsse von –46 Millionen € im Wesentlichen für die Währungssicherung der Akquisition des Spezialadditivgeschäfts von Air Products (–37 Millionen €). Das bereinigte Finanzergebnis lag mit –139 Millionen € etwa auf der Höhe des Vorjahres. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** verringerte sich um 3 Prozent auf 907 Millionen €. Die Ertragsteuerquote lag mit 31 Prozent etwa auf Höhe der erwarteten Konzernsteuerquote.

<sup>1</sup> Die Kosten im Zusammenhang mit den einzelnen Akquisitionen werden in Anhangziffer 4.2 detailliert beschrieben.

Das **Konzernergebnis** ging infolge der akquisitionsbedingten Aufwendungen in den Bereinigungen leicht auf 614 Millionen € zurück.

Das um Sondereffekte **bereinigte Konzernergebnis** erhöhte sich um 10 Prozent auf 825 Millionen € und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** nahm von 1,61 € auf 1,77 € zu.

## 1.3 Entwicklung in den Segmenten

### Segment Nutrition & Care

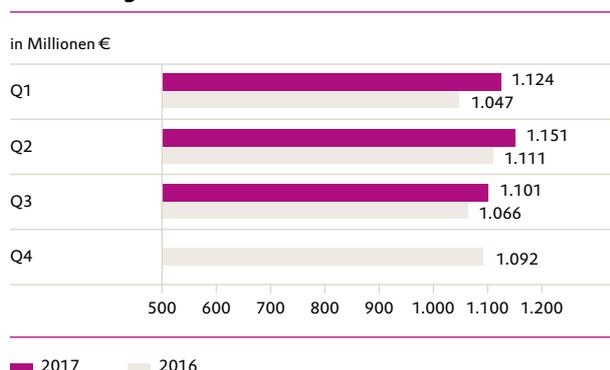
#### Kennzahlen Segment Nutrition & Care

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2017	2016	Veränderung in %	2017	2016	Veränderung in %
Außenumsatz	1.101	1.066	3	3.376	3.223	5
Bereinigtes EBITDA	184	239	-23	569	796	-29
Bereinigte EBITDA-Marge in %	16,7	22,4	-	16,9	24,7	-
Bereinigtes EBIT	113	182	-38	368	634	-42
Sachinvestitionen	91	59	54	245	162	51
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09. (Anzahl)	-	-	-	8.660	7.550	15

Im Segment Nutrition & Care erhöhte sich der Umsatz im **dritten Quartal 2017** um 3 Prozent auf 1.101 Millionen €. Hierzu trugen die Einbeziehung des übernommenen Geschäfts von Air Products (9 Prozentpunkte) sowie höhere Mengen bei. Gegenläufig wirkten die weiterhin unter Vorjahr liegenden Verkaufspreise sowie ein negativer Währungseinfluss.

Bei den essenziellen Aminosäuren für die Tierernährung hat sich das Marktumfeld insbesondere bei Methionin im Laufe des Berichtsquartals verbessert. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2017 stabilisierten sich die Verkaufspreise, sie liegen dennoch deutlich unter den Werten des Vorjahresquartals. Der Umsatz ging daher trotz höherer Verkaufsmengen deutlich zurück. Im Health-Care-Geschäft ging das Geschäftsvolumen nach einem starken ersten Halbjahr aufgrund der Struktur der Projektverträge im dritten Quartal wie erwartet zurück. Der Umsatz lag spürbar unter Vorjahr. Die Geschäfte mit Personal-Care-Produkten sowie mit Additiven für Polyurethanschäume verzeichneten weltweit eine steigende Mengennachfrage und konnten ihre Umsätze ausbauen.

#### Umsatz Segment Nutrition & Care



Das bereinigte EBITDA blieb infolge der deutlich unter Vorjahr liegenden Verkaufspreise mit 184 Millionen € um 23 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die bereinigte EBITDA-Marge ging von 22,4 Prozent auf 16,7 Prozent zurück.

#### Bereinigtes EBITDA Segment Nutrition & Care



Im **Dreivierteljahr 2017** stieg der Umsatz des Segments Nutrition & Care um 5 Prozent auf 3.376 Millionen €. Dies ist auf die Einbeziehung des übernommenen Geschäfts von Air Products (10 Prozentpunkte) und ein spürbares Mengenwachstum zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die deutlich unter Vorjahr liegenden Verkaufspreise. Das bereinigte EBITDA ging vor allem preisbedingt um 29 Prozent auf 569 Millionen € zurück. Die bereinigte EBITDA-Marge nahm auf 16,9 Prozent ab.

Zur gezielten Stärkung unseres Wachstumskerns „Health & Care“ haben wir am 10. Mai 2017 die Übernahme der **Dr. Straetmans GmbH**, Hamburg, abgeschlossen. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung und Vermarktung alternativer

Konservierungssysteme für die Kosmetikindustrie spezialisiert. Damit ergänzen wir unser Spezialitätenportfolio im Kosmetikbereich und bauen unsere Position als einer der weltweit führenden Partner der Kosmetikindustrie aus.

## Segment Resource Efficiency

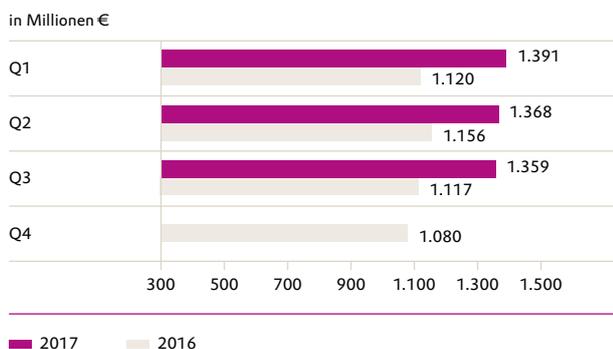
### Kennzahlen Segment Resource Efficiency

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2017	2016	Veränderung in %	2017	2016	Veränderung in %
Außenumsatz	1.359	1.117	22	4.118	3.392	21
Bereinigtes EBITDA	312	262	19	941	788	19
Bereinigte EBITDA-Marge in %	23,0	23,5	–	22,9	23,2	–
Bereinigtes EBIT	244	205	19	734	619	19
Sachinvestitionen	79	68	16	215	180	19
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09. (Anzahl)	–	–	–	9.954	8.879	12

Im Segment Resource Efficiency setzte sich die sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung auch im **dritten Quartal 2017** fort: Der Umsatz wuchs um 22 Prozent auf 1.359 Millionen €. Die Mengen stiegen dank einer höheren Nachfrage deutlich und die Verkaufspreise wurden zur Kompensation gestiegener Rohstoffkosten leicht angehoben. Die Einbeziehung der erworbenen Geschäfte von Air Products und Huber trug 14 Prozentpunkte zum Anstieg bei, während der Währungseinfluss den Umsatzanstieg leicht minderte.

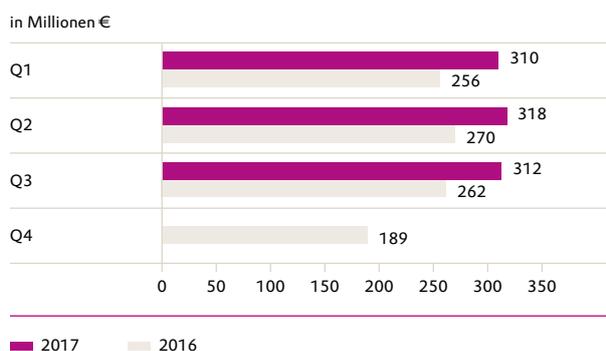
Die Kieselsäuren (Silica) profitierten von einer guten Mengennachfrage insbesondere aus der Reifenindustrie sowie der Einbeziehung des Geschäfts von Huber und erzielten einen deutlich höheren Umsatz. Die Öladditive für die Automobil-, Bau- und Transportindustrie waren weltweit stark nachgefragt und konnten den Umsatz steigern. Auch die Vernetzer (Crosslinkers) verzeichneten weltweit eine sehr gute Entwicklung.

### Umsatz Segment Resource Efficiency



Das bereinigte EBITDA erhöhte sich dank der gestiegenen Mengen sowie der zusätzlichen Ergebnisbeiträge der übernommenen Aktivitäten von Air Products und Huber um 19 Prozent auf 312 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte sehr gute 23,0 Prozent und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres.

### Bereinigtes EBITDA Segment Resource Efficiency



Im **Dreivierteljahr 2017** stieg der Umsatz des Segments Resource Efficiency um 21 Prozent auf 4.118 Millionen €. Die Verkaufsmengen konnten bei höherer Nachfrage nochmals deutlich gesteigert werden; zudem wirkten sich leicht höhere Verkaufspreise positiv aus. Die Einbeziehung der erworbenen Geschäfte von Air Products und Huber steuerte 13 Prozentpunkte zu dem Anstieg bei. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich mengen- und akquisitionsbedingt um 19 Prozent auf 941 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 22,9 Prozent.

## Segment Performance Materials

### Kennzahlen Segment Performance Materials

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2017	2016	Veränderung in %	2017	2016	Veränderung in %
Außenumsatz	919	797	15	2.807	2.399	17
Bereinigtes EBITDA	174	104	67	502	273	84
Bereinigte EBITDA-Marge in %	18,9	13,0	-	17,9	11,4	-
Bereinigtes EBIT	135	70	93	391	170	130
Sachinvestitionen	35	42	-17	103	107	-4
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09. (Anzahl)	-	-	-	4.458	4.421	1

Das Geschäft des Segments Performance Materials hat sich im **dritten Quartal 2017** weiter deutlich verbessert: Der Umsatz stieg um 15 Prozent auf 919 Millionen €. Dies resultierte maßgeblich aus deutlich höheren Verkaufspreisen und leicht gestiegenen Mengen. Gegenläufig wirkte der negative Währungseinfluss.

Bei den Performance Intermediates lagen die Verkaufspreise infolge des gestiegenen Rohölpreises sowie der weltweit hohen Nachfrage insbesondere für das C<sub>4</sub>-Derivat Butadien weiterhin über den Vorjahreswerten. Der Umsatz erhöhte sich deutlich. Die Methacrylate verzeichneten ebenfalls einen deutlichen Umsatzanstieg. Die weiterhin erfreuliche Nachfrage insbesondere aus der Coatings- und Automobilindustrie traf auf ein anhaltend knappes Marktangebot.

### Umsatz Segment Performance Materials



Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 67 Prozent auf 174 Millionen €. Dies ist maßgeblich auf die höheren Verkaufspreise zurückzuführen. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich deutlich von 13,0 Prozent im Vorjahresquartal auf 18,9 Prozent.

### Bereinigtes EBITDA Segment Performance Materials



Im **Dreivierteljahr 2017** stieg der Umsatz des Segments Performance Materials um 17 Prozent auf 2.807 Millionen €. Der Zuwachs resultierte vor allem aus den höheren Verkaufspreisen. Die etwas geringeren Absatzmengen sind im Wesentlichen auf einen ungeplanten Anlagenstillstand in Antwerpen im zweiten Quartal 2017 zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 84 Prozent auf 502 Millionen €. Hierbei wirkten sich neben den gestiegenen Verkaufspreisen auch die erfolgreich umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen aus. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich auf 17,9 Prozent (Vorjahreszeitraum: 11,4 Prozent).

## Segment Services

### Kennzahlen Segment Services

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2017	2016	Veränderung in %	2017	2016	Veränderung in %
Außenumsatz	172	173	-1	538	503	7
Bereinigtes EBITDA	46	50	-8	122	119	3
Bereinigte EBITDA-Marge in %	26,7	28,9	-	22,7	23,7	-
Bereinigtes EBIT	15	21	-29	29	32	-9
Sachinvestitionen	27	41	-34	82	126	-35
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09. (Anzahl)	-	-	-	12.875	12.896	-

Der Umsatz lag im **dritten Quartal 2017** mit 172 Millionen € etwa auf der Höhe des Vorjahres. Zu dem Rückgang des bereinigten EBITDA um 8 Prozent auf 46 Millionen € trug auch die Anlagenstilllegung eines Kunden in Marl bei.

Im **Dreivierteljahr 2017** erhöhte sich der Umsatz um 7 Prozent auf 538 Millionen €. Dies resultierte vor allem aus gestiegenen Erlösen aus dem Ver- und Entsorgungsgeschäft mit externen Kunden an unseren Standorten. Das bereinigte EBITDA stieg um 3 Prozent auf 122 Millionen €.

## 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 2.1 Ertragslage

Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2017 um 14 Prozent auf 10.852 Millionen €. Aus der erstmaligen Einbeziehung der erworbenen Geschäfte resultierten 8 Prozentpunkte. Weiterhin trugen ein spürbar höherer Mengenabsatz sowie leicht höhere Verkaufspreise zu dem Anstieg bei. Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich im Wesentlichen infolge der Einbeziehung der neuen Geschäfte sowie der höheren Absatzmengen und gestiegener Rohstoffkosten um 18 Prozent auf 7.411 Millionen €. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** verbesserte sich um 7 Prozent auf 3.441 Millionen €. Die Vertriebskosten stiegen hauptsächlich aufgrund der Ausweitung unseres Geschäfts um 14 Prozent auf 1.258 Millionen €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich um 3 Prozent auf 332 Millionen €. Zu dem Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten um 5 Prozent auf 531 Millionen € trug unter anderem die Einbeziehung des Air-Products-Geschäfts bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben mit 171 Millionen € um 2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 31 Prozent auf

439 Millionen € stand im Zusammenhang mit den getätigten Akquisitionen. Dies betraf Aufwendungen, die daraus resultieren, dass die von Evonik im Rahmen der Unternehmensakquisition erworbenen und in der Berichtsperiode verbrauchten Vorräte durch die Kaufpreisallokation aufgewertet wurden (-102 Millionen €), sowie Kosten im Zusammenhang mit den Akquisitionen (-43 Millionen €).

Das **Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** ging infolge der höheren Aufwendungen um 5 Prozent auf 1.059 Millionen € zurück.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich auf -152 Millionen €; es enthielt -9 Millionen € für die Währungssicherung des Erwerbs des Silicageschäfts von Huber. Der Vorjahreswert von -183 Millionen € umfasste -37 Millionen € für die Währungssicherungskosten der Akquisition des Air-Products-Geschäfts. Die Ertragsteuerquote lag mit 31 Prozent etwa auf der Höhe der erwarteten Konzernsteuerquote. Insgesamt ging das **Konzernergebnis** um 2 Prozent auf 614 Millionen € zurück.

## 2.2 Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. September 2017 erhöhte sich die Finanzverschuldung gegenüber dem Jahresende 2016 vor allem aufgrund der Begebung einer Hybridanleihe im Volumen von 500 Millionen € um 469 Millionen € auf 4.016 Millionen €. Das Finanzvermögen ging um 3.798 Millionen € auf 860 Millionen € zurück. Dies ist maßgeblich auf die Kaufpreiszahlung für den Erwerb des Spezialadditivgeschäfts von Air Products sowie die Dividendenzahlung für das Jahr 2016 von 536 Millionen € zurückzuführen, während der positive Free Cashflow<sup>1</sup> von 350 Millionen € gegenläufig wirkte. Dementsprechend weisen wir Ende September 2017 eine **Nettofinanzverschuldung** von 3.156 Millionen € aus gegenüber einem Nettofinanzvermögen von 1.111 Millionen € am Jahresende 2016.

### Nettofinanzverschuldung/-vermögen

in Millionen €	30.09.2017	31.12.2016
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten <sup>a</sup>	-3.700	-3.240
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten <sup>a</sup>	-316	-307
<b>Finanzverschuldung</b>	<b>-4.016</b>	<b>-3.547</b>
Flüssige Mittel	823	4.623
Kurzfristige Wertpapiere	9	11
Sonstige Geldanlagen	28	24
<b>Finanzvermögen</b>	<b>860</b>	<b>4.658</b>
<b>Nettofinanzverschuldung/-vermögen laut Bilanz</b>	<b>-3.156</b>	<b>1.111</b>

<sup>a</sup> Ohne Derivate.

Am 7. Juli 2017 hat die Evonik Industries AG erstmalig eine **Hybridanleihe** von 500 Millionen € erfolgreich im Fremdkapitalmarkt emittiert. Sie dient der Finanzierung der Akquisition des Silicageschäfts von Huber. Die Hybridanleihe wird bilanziell als Fremdkapital ausgewiesen, von den Ratingagenturen aber unter anderem aufgrund ihrer Nachrangigkeit gegenüber anderen Finanzverbindlichkeiten zu 50 Prozent als Eigenkapital bewertet und unterstützt damit unser solides Investment-Grade-Rating. Die formelle Laufzeit der Anleihe beträgt 60 Jahre, wobei Evonik im Jahr 2022 ein erstes Rückzahlungsrecht besitzt. Die Anleihe wurde zu einem Kurs von 99,383 Prozent begeben und trägt einen Zinskupon von 2,125 Prozent p. a. Evonik verfügt bei den Ratingagenturen Moody's und S&P über Unternehmensratings von Baa1 bzw. BBB+, jeweils mit stabilem Ausblick. Die Ratings der Hybridanleihe liegen, wie bei diesen Instrumenten üblich, mit Baa3/BBB- zwei Stufen unter den Unternehmensratings und befinden sich ebenfalls im Bereich des Investment-Grade-Ratings.

Die **Sachinvestitionen** erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2017 um 12 Prozent auf 657 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 589 Millionen €). Die Auszahlungen für Sachinvestitionen erfolgen grundsätzlich infolge von Zahlungszielen zeitlich leicht versetzt. Im Berichtszeitraum betragen die Auszahlungen für Sachinvestitionen 683 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 610 Millionen €).

Die **Finanzinvestitionen** von 4.147 Millionen € betrafen vor allem die Erwerbe des Spezialadditivgeschäfts von Air Products, des Silicageschäfts von Huber und Dr. Straetmans.

### Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Millionen €	Dreivierteljahr	
	2017	2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.033	1.135
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.819	-504
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-	1.345
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-3.786	1.976

Vorjahreszahlen angepasst.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** blieb in den ersten neun Monaten 2017 mit 1.033 Millionen € um 102 Millionen € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Dies resultierte insbesondere aus einem Aufbau des Nettoumlaufvermögens gegenüber einem Abbau im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von -4.819 Millionen € wird maßgeblich durch die Auszahlungen für die Akquisitionen des Spezialadditivgeschäfts von Air Products und des Silicageschäfts von Huber sowie für Sachinvestitionen bestimmt.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit glichen sich Mittelzu- und -abflüsse insgesamt aus. Enthalten ist der Mittelzufluss aus der Hybridanleihe, der zur Finanzierung des Erwerbs des Geschäfts von Huber verwendet wurde. Ein Mittelabfluss resultierte aus der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2016 von 536 Millionen €.

Im Dreivierteljahr haben wir mit 350 Millionen € einen deutlich positiven **Free Cashflow**<sup>1</sup> erwirtschaftet (Vorjahr: 525 Millionen €).

Die **Bilanzsumme** zum 30. September 2017 verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2016 leicht um 0,2 Milliarden € auf 19,5 Milliarden €. Das langfristige Vermögen stieg hauptsächlich infolge des Zugangs der Vermögenswerte der erworbenen Geschäfte von Air Products und Huber um 3,2 Milliarden € auf 14,0 Milliarden €. Das kurzfristige Vermögen ging um 3,4 Milliarden € auf 5,4 Milliarden € zurück.

<sup>1</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Dies resultierte vor allem aus den durch die Zahlungen des Kaufpreises für das Geschäft von Air Products sowie der Dividende deutlich verringerten flüssigen Mitteln.

Das Eigenkapital nahm um 0,3 Milliarden € auf 7,5 Milliarden € ab. Die Eigenkapitalquote ging von 39,5 Prozent auf 38,4 Prozent zurück.

## 3. Mitarbeiter

Am 30. September 2017 beschäftigte der Evonik-Konzern 36.573 Mitarbeiter. Der Anstieg gegenüber dem Jahresende 2016 um 2.222 Personen resultierte maßgeblich aus den Übernahmen des Spezialadditivgeschäfts von Air Products und des Silicageschäfts von Huber.

### Mitarbeiter nach Segmenten

	30.09.2017	31.12.2016
Nutrition & Care	8.660	7.594
Resource Efficiency	9.954	8.928
Performance Materials	4.458	4.393
Services	12.875	12.892
Sonstige Aktivitäten	626	544
<b>Evonik</b>	<b>36.573</b>	<b>34.351</b>

## 4. Risiko- und Chancenbericht

Als international tätiges Unternehmen mit einem diversifizierten Spezialchemieportfolio unterliegt der Evonik-Konzern einer Vielzahl von **Chancen** und **Risiken**. Die Risikokategorien bzw. wesentliche Einzelchancen und -risiken für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems wurden im Risiko- und Chancenbericht als Teil des Lageberichts 2016 detailliert dargestellt.

In einem weiterhin volatilen Umfeld beobachten und analysieren wir die für unsere Segmente relevanten Märkte, Branchen und Wachstumsperspektiven regelmäßig und systematisch.

Für das laufende Jahr sehen wir aufgrund aktueller Marktentwicklungen in unseren Segmenten Nutrition & Care, Resource Efficiency sowie Performance Materials gegenüber unserer Einschätzung am Jahresende 2016 insgesamt ein abnehmendes Chancen- und Risikopotenzial. Evonik sieht sich weiterhin mehr Risiken als Chancen ausgesetzt, allerdings zeigen sich Chancen und Risiken ausgewogener. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern und wesentliche Einzelgesellschaften bestehen weiterhin nicht.

## 5. Nachtragsbericht

Siehe hierzu Anhangziffer 8.4 „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

## 6. Erwartete Entwicklung

Der moderate Aufschwung der **Weltwirtschaft** wird sich voraussichtlich auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzen. Damit wird sich das globale Wachstum leicht besser entwickeln als am Jahresanfang erwartet. Die konjunkturelle Belebung in

einzelnen entwickelten Volkswirtschaften wird weiterhin durch zunehmende Beschäftigung, steigende Auftragseingänge, gute Stimmung bei den Unternehmen und eine höhere Investitionsdynamik gestützt.

## Erwartete Entwicklung

Die Schwellenländer werden insbesondere von der Erholung der Rohstoffpreise profitieren. In Russland und Brasilien dürfte die wirtschaftliche Erholung somit weiter voranschreiten, allerdings auf relativ niedrigem Niveau. Für China rechnen wir mit hohen, aber weiter leicht rückläufigen Wachstumsraten.

Die Projektion für die Weltkonjunktur ist weiterhin mit Unsicherheit behaftet. Die weltwirtschaftliche Entwicklung könnte insbesondere durch das Handeln der Zentralbanken und durch geopolitische Konflikte beeinflusst werden. Dahingegen hat die wirtschaftspolitische Unsicherheit infolge des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union bislang keine merklich negativen Auswirkungen auf die Realwirtschaft.

Insgesamt erwarten wir 2017 ein leicht stärkeres Weltwirtschaftswachstum. Dabei legen wir unserer Prognose folgende Annahmen zugrunde:

- Weltweites Wachstum von 2,9 Prozent (bisher: 2,6 Prozent)
- Wechselkurs Euro/US-Dollar von 1,13 US-\$ (bisher: 1,10 US-\$)
- Interner Rohstoffkostenindex spürbar höher im Vergleich zum Vorjahr

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Aufgrund der am 3. Januar 2017 erfolgten Übernahme des Spezialadditivgeschäfts von Air Products bezieht sich unsere Prognose auf den Konzern einschließlich dieser Aktivitäten. Da die Akquisition des Silicageschäfts von Huber zum 1. September 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde, ist dieses nun anteilig für vier Monate in unserer Prognose enthalten.

Für das Gesamtjahr 2017 präzisieren wir unseren Ausblick: Wir gehen nun von einem deutlich höheren **Umsatz** aus (bisher: höherer Umsatz; 2016: 12,7 Milliarden €). Dank unserer starken Marktpositionen, dem ausgewogenen Portfolio und der Konzentration auf wachstumsstarke Geschäfte rechnen wir weiterhin mit einer hohen Nachfrage nach unseren Produkten und einer spürbaren Mengensteigerung. Bei den Verkaufspreisen gehen wir nun im Durchschnitt über das gesamte Produktportfolio von einer leicht positiven Entwicklung aus (bisher: stabile Entwicklung).

Für das **bereinigte EBITDA** präzisieren wir auf Basis der guten Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten und der Erwartungen für das vierte Quartal 2017 unseren Ausblick: Wir sind zuversichtlich, ein bereinigtes EBITDA in der oberen Hälfte der gegebenen Bandbreite von 2,2 bis 2,4 Milliarden € realisieren zu können (2016: 2,165 Milliarden €).

Im Segment Nutrition & Care erwarten wir in der Mehrzahl der Geschäfte eine stabile oder leicht positive Ergebnis-

entwicklung im Vergleich zum Vorjahr. Einen positiven Ergebnisbeitrag werden außerdem die diesem Segment zugeordneten Aktivitäten von Air Products liefern. Bei den für die Tierernährung essenziellen Aminosäuren gehen wir für im Jahresdurchschnitt niedrigeren Preisen aus, nachdem diese vor allem zu Beginn des Jahres 2016 noch auf einem hohen Niveau lagen. Insgesamt erwarten wir deshalb für das Segment Nutrition & Care ein unter dem Vorjahr liegendes Ergebnis.

Für das Segment Resource Efficiency rechnen wir – nach der bereits sehr erfolgreichen Geschäftsentwicklung des Vorjahres – für 2017 mit einer spürbaren Ergebnissteigerung. Dazu werden die diesem Segment zugeordneten Aktivitäten von Air Products und Huber beitragen. Aber auch für die Mehrzahl der anderen Geschäfte erwarten wir eine gute Geschäftsentwicklung.

Im Segment Performance Materials erwarten wir durch eine im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Angebots-/Nachfragesituation bei wichtigen Produkten sowie durch unsere eingeleiteten Effizienzsteigerungsmaßnahmen einen spürbaren Ergebnisanstieg. Im Gegensatz zur bisherigen Annahme einer Marktnormalisierung im Verlauf des Jahres 2017 erwarten wir nun auch für die verbleibenden drei Monate eine vorteilhafte Angebots-/Nachfragesituation vor allem in unserem Methacrylatgeschäft.

Die Ergebniseffekte aus höheren Rohstoffpreisen werden in den einzelnen Geschäften unterschiedlich wirken, sollten sich aber über das gesamte Portfolio weitgehend ausgleichen.

Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals, gemessen am **ROCE** (Return On Capital Employed), wird im Jahr 2017 erneut die Kapitalkosten (10,0 Prozent vor Steuern) übertreffen. Allerdings wird der ROCE vor allem durch das akquisitionsbedingt deutlich höhere Capital Employed spürbar unter dem Wert des Jahres 2016 (14,0 Prozent) liegen.

### Investitionen und Finanzierung

Wir erwarten, dass die **Sachinvestitionen** einschließlich der Sachinvestitionen des Spezialadditivgeschäfts von Air Products sowie zeitanteiliger Investitionen zur Errichtung der World-Scale-Anlage für Futtermitteladditive in Singapur etwa 1,0 Milliarden € betragen werden. Damit liegen sie insgesamt etwa auf dem Niveau des Jahres 2016 (0,96 Milliarden €).

Wir erwarten einen erneut deutlich positiven **Free Cashflow**, der aber spürbar unter dem starken Wert von 2016 (0,8 Milliarden €) liegen wird. Dieser war insbesondere durch hohe Zuflüsse aus der Optimierung des Nettoumlaufvermögens positiv beeinflusst.

# Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse	3.556	3.164	10.852	9.527
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.425	-2.106	-7.411	-6.297
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.131</b>	<b>1.058</b>	<b>3.441</b>	<b>3.230</b>
Vertriebskosten	-417	-369	-1.258	-1.108
Forschungs- und Entwicklungskosten	-112	-109	-332	-321
Allgemeine Verwaltungskosten	-175	-175	-531	-504
Sonstige betriebliche Erträge	55	39	171	174
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92	-63	-439	-336
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	2	-	7	-18
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>392</b>	<b>381</b>	<b>1.059</b>	<b>1.117</b>
Zinserträge	8	7	41	36
Zinsaufwendungen	-62	-65	-176	-175
Sonstiges Finanzergebnis	-17	3	-17	-44
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-71</b>	<b>-55</b>	<b>-152</b>	<b>-183</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>321</b>	<b>326</b>	<b>907</b>	<b>934</b>
Ertragsteuern	-98	-100	-283	-297
<b>Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>223</b>	<b>226</b>	<b>624</b>	<b>637</b>
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	2	1	4	1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>225</b>	<b>227</b>	<b>628</b>	<b>638</b>
davon entfallen auf				
Andere Gesellschafter	5	4	14	10
Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	220	223	614	628
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)</b>	<b>0,47</b>	<b>0,48</b>	<b>1,32</b>	<b>1,35</b>

# Gesamterfolgsrechnung

## Gesamterfolgsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2017	2016	2017	2016
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>225</b>	<b>227</b>	<b>628</b>	<b>638</b>
Marktbewertung der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	28	12	40	12
Marktbewertung von Finanzinstrumenten in Sicherungsbeziehungen	55	15	16	115
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-152	-53	-495	-42
Aus der Equity-Methode (nach Ertragsteuern)	-	-	-	1
Latente Steuern	-23	-5	-31	-28
<b>Erfolgsbestandteile, die künftig in das Ergebnis nach Steuern umgegliedert werden</b>	<b>-92</b>	<b>-31</b>	<b>-470</b>	<b>58</b>
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	42	99	125	-1.646
Latente Steuern	-12	-31	-18	495
<b>Erfolgsbestandteile, die nicht in das Ergebnis nach Steuern umgegliedert werden</b>	<b>30</b>	<b>68</b>	<b>107</b>	<b>-1.151</b>
<b>Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern</b>	<b>-62</b>	<b>37</b>	<b>-363</b>	<b>-1.093</b>
<b>Gesamterfolg</b>	<b>163</b>	<b>264</b>	<b>265</b>	<b>-455</b>
davon entfallen auf				
Andere Gesellschafter	2	4	8	12
Gesellschafter der Evonik Industries AG	161	260	257	-467
<b>Gesamterfolg entfallend auf Gesellschafter der Evonik Industries AG</b>	<b>161</b>	<b>260</b>	<b>257</b>	<b>-467</b>
davon entfallen auf				
Fortgeführte Aktivitäten	159	259	253	-468
Nicht fortgeführte Aktivitäten	2	1	4	1

# Bilanz

## Bilanz Evonik-Konzern

in Millionen €	30.09.2017	31.12.2016
Immaterielle Vermögenswerte	6.160	3.312
Sachanlagen	6.268	6.041
At Equity bilanzierte Unternehmen	48	43
Finanzielle Vermögenswerte	340	213
Latente Steuern	1.133	1.162
Laufende Ertragsteueransprüche	9	8
Sonstige Forderungen	68	58
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>14.026</b>	<b>10.837</b>
Vorräte	1.969	1.679
Laufende Ertragsteueransprüche	238	228
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.870	1.661
Sonstige Forderungen	355	300
Finanzielle Vermögenswerte	175	317
Flüssige Mittel	823	4.623
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.430</b>	<b>8.808</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>19.456</b>	<b>19.645</b>

## Bilanz

in Millionen €	30.09.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	466	466
Kapitalrücklage	1.167	1.166
Angesammelte Ergebnisse	5.903	5.716
Eigene Anteile	–	–
Angesammelte andere Erfolgsbestandteile	–157	310
<b>Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG</b>	<b>7.379</b>	<b>7.658</b>
Anteile anderer Gesellschafter	87	92
<b>Eigenkapital</b>	<b>7.466</b>	<b>7.750</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.593	3.852
Sonstige Rückstellungen	838	817
Latente Steuern	551	453
Laufende Ertragsteuerschulden	195	173
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.715	3.334
Sonstige Verbindlichkeiten	49	71
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>8.941</b>	<b>8.700</b>
Sonstige Rückstellungen	902	1.035
Laufende Ertragsteuerschulden	121	83
Finanzielle Verbindlichkeiten	342	401
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.242	1.212
Sonstige Verbindlichkeiten	442	464
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>3.049</b>	<b>3.195</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>19.456</b>	<b>19.645</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Eigenkapitalveränderungsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Ange-sammelte Ergebnisse	Eigene Anteile	Ange-sammelte andere Erfolgsbestandteile	Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2016</b>	<b>466</b>	<b>1.166</b>	<b>5.821</b>	-	<b>40</b>	<b>7.493</b>	<b>83</b>	<b>7.576</b>
Kapitalzuführungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	4	4
Dividendenausschüttung	-	-	-536	-	-	-536	-9	-545
Kauf eigener Anteile	-	-	-	-15	-	-15	-	-15
Anteilsbasierte Vergütungen	-	3	-	-	-	3	-	3
Verkauf eigener Anteile	-	-3	-	15	-	12	-	12
Ergebnis nach Steuern	-	-	628	-	-	628	10	638
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	-1.151	-	56	-1.095	2	-1.093
Gesamterfolg	-	-	-523	-	56	-467	12	-455
Sonstige Veränderungen	-	-	3	-	-2	1	-	1
<b>Stand 30.09.2016</b>	<b>466</b>	<b>1.166</b>	<b>4.765</b>	-	<b>94</b>	<b>6.491</b>	<b>90</b>	<b>6.581</b>
<b>Stand 01.01.2017</b>	<b>466</b>	<b>1.166</b>	<b>5.716</b>	-	<b>310</b>	<b>7.658</b>	<b>92</b>	<b>7.750</b>
Dividendenausschüttung	-	-	-536	-	-	-536	-13	-549
Kauf eigener Anteile	-	-	-	-19	-	-19	-	-19
Anteilsbasierte Vergütungen	-	5	-	-	-	5	-	5
Verkauf eigener Anteile	-	-4	-	19	-	15	-	15
Ergebnis nach Steuern	-	-	614	-	-	614	14	628
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	107	-	-464	-357	-6	-363
Gesamterfolg	-	-	721	-	-464	257	8	265
Sonstige Veränderungen	-	-	2	-	-3	-1	-	-1
<b>Stand 30.09.2017</b>	<b>466</b>	<b>1.167</b>	<b>5.903</b>	-	<b>-157</b>	<b>7.379</b>	<b>87</b>	<b>7.466</b>

# Kapitalflussrechnung

## Kapitalflussrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2017	2016	2017	2016
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	392	381	1.059	1.117
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen langfristiger Vermögenswerte	213	178	626	537
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-2	-	-7	18
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-3	-1	-2	-1
Veränderung der Vorräte	-13	-3	-15	112
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95	43	-105	103
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen erhaltenen Kundenanzahlungen	46	46	12	-108
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-59	-58	-155	-125
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	90	90	-85	-160
Veränderung der übrigen Vermögenswerte/Schulden	64	-6	42	80
Zinsauszahlungen	-25	-28	-86	-88
Zinseinzahlungen	7	5	35	33
Dividendeneinzahlungen	-	3	5	7
Aus-/Einzahlungen für Ertragsteuern	-78	-141	-291	-390
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>727</b>	<b>509</b>	<b>1.033</b>	<b>1.135</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-242	-220	-683	-610
Auszahlungen für Investitionen in Tochterunternehmen	-536	-44	-4.116	-96
Auszahlungen für Investitionen in übrige Unternehmensbeteiligungen	-5	-4	-7	-39
Einzahlungen aus Veräußerungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6	15	10	19
Ein-/Auszahlungen aus Veräußerungen von Unternehmensbeteiligungen	2	1	-10	1
Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen	-10	-8	10	235
Auszahlungen zur Dotierung des Pensionstreuhandvereins	-	-	-23	-14
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-785</b>	<b>-260</b>	<b>-4.819</b>	<b>-504</b>
Kapitaleinzahlungen/-auszahlungen	-	-	-	4
Dividendenauszahlung an Gesellschafter der Evonik Industries AG	-	-	-536	-536
Dividendenauszahlungen an andere Gesellschafter	-2	-1	-13	-9
Auszahlungen für den Kauf eigener Anteile	-	-	-19	-15
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	-	-	20	15
Aufnahme von Finanzschulden	447	1.974	643	2.063
Tilgung der Finanzschulden	-74	-31	-159	-98
Ein-/Auszahlungen im Zusammenhang mit Finanztransaktionen	-1	-9	64	-79
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>370</b>	<b>1.933</b>	<b>-</b>	<b>1.345</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>312</b>	<b>2.182</b>	<b>-3.786</b>	<b>1.976</b>
<b>Finanzmittelbestand zum 01.07. / 01.01.</b>	<b>517</b>	<b>2.156</b>	<b>4.623</b>	<b>2.368</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	312	2.182	-3.786	1.976
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Veränderungen der Finanzmittel	-6	2	-14	-4
<b>Finanzmittelbestand/Flüssige Mittel zum 30.09. laut Bilanz</b>	<b>823</b>	<b>4.340</b>	<b>823</b>	<b>4.340</b>

Vorjahreszahlen angepasst.

# Anhang

## 1. Segmentberichterstattung

### Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 3. Quartal

in Millionen €	Nutrition & Care		Resource Efficiency		Performance Materials	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Außenumsatz	1.101	1.066	1.359	1.117	919	797
Innenumsatz	7	8	9	8	39	30
Gesamtumsatz	1.108	1.074	1.368	1.125	958	827
Bereinigtes EBITDA	184	239	312	262	174	104
Bereinigte EBITDA-Marge in %	16,7	22,4	23,0	23,5	18,9	13,0
Bereinigtes EBIT	113	182	244	205	135	70
Sachinvestitionen	91	59	79	68	35	42
Finanzinvestitionen	–	44	547	1	–	5

### Segmentberichterstattung nach Regionen – 3. Quartal

in Millionen €	Deutschland		Übriges Europa		Nordamerika	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Außenumsatz	648	627	1.099	926	765	621
Sachinvestitionen	106	109	14	15	50	54

	Services		Andere Aktivitäten		Corporate, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	172	173	5	11	-	-	<b>3.556</b>	3.164
	516	473	2	10	-573	-529	-	-
	688	646	7	21	-573	-529	<b>3.556</b>	3.164
	46	50	-23	-21	-54	-56	<b>639</b>	578
	26,7	28,9	-	-	-	-	<b>18,0</b>	18,3
	15	21	-27	-24	-58	-58	<b>422</b>	396
	27	41	3	6	1	1	<b>236</b>	217
	1	3	-	-	2	-	<b>550</b>	53

	Mittel- und Südamerika		Asien-Pazifik		Nahe Osten, Afrika		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	191	201	748	683	105	106	<b>3.556</b>	3.164
	2	9	64	30	-	-	<b>236</b>	217

### Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – Dreivierteljahr

in Millionen €	Nutrition & Care		Resource Efficiency		Performance Materials	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Außenumsatz	3.376	3.223	4.118	3.392	2.807	2.399
Innenumsatz	21	24	34	30	143	80
Gesamtumsatz	3.397	3.247	4.152	3.422	2.950	2.479
Bereinigtes EBITDA	569	796	941	788	502	273
Bereinigte EBITDA-Marge in %	16,9	24,7	22,9	23,2	17,9	11,4
Bereinigtes EBIT	368	634	734	619	391	170
Sachinvestitionen	245	162	215	180	103	107
Finanzinvestitionen	1.836	111	2.303	15	3	14
Mitarbeiter zum 30.09. (Anzahl)	8.660	7.550	9.954	8.879	4.458	4.421

### Segmentberichterstattung nach Regionen – Dreivierteljahr

in Millionen €	Deutschland		Übriges Europa		Nordamerika	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Außenumsatz	2.005	1.820	3.326	2.919	2.361	1.854
Geschäfts- oder Firmenwerte zum 30.09. <sup>a</sup>	1.605	1.544	817	578	1.904	386
Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zum 30.09. <sup>a</sup>	3.397	2.871	689	565	1.837	1.114
Sachinvestitionen	307	278	45	49	148	162
Mitarbeiter zum 30.09. (Anzahl)	22.112	21.792	3.004	2.724	4.870	3.913

<sup>a</sup> Langfristiges Vermögen gemäß IFRS 8.33 b.

	Services		Andere Aktivitäten		Corporate, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	538	503	13	10	-	-	<b>10.852</b>	9.527
	1.539	1.438	17	30	-1.754	-1.602	-	-
	2.077	1.941	30	40	-1.754	-1.602	<b>10.852</b>	9.527
	122	119	-71	-80	-177	-168	<b>1.886</b>	1.728
	22,7	23,7	-	-	-	-	<b>17,4</b>	18,1
	29	32	-81	-89	-184	-175	<b>1.257</b>	1.191
	82	126	9	13	3	1	<b>657</b>	589
	2	4	-	1	3	-	<b>4.147</b>	145
	12.875	12.896	261	209	365	322	<b>36.573</b>	34.277

	Mittel- und Südamerika		Asien-Pazifik		Nahe Osten, Afrika		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	561	587	2.271	2.036	328	311	<b>10.852</b>	9.527
	30	32	300	285	-	-	<b>4.656</b>	2.825
	195	213	1.645	1.507	8	9	<b>7.771</b>	6.279
	7	21	149	78	1	1	<b>657</b>	589
	815	728	5.577	4.939	195	181	<b>36.573</b>	34.277

## 2. Allgemeine Grundlagen

Evonik Industries AG ist ein in Deutschland ansässiges, international tätiges Spezialchemieunternehmen.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der Evonik Industries AG und ihrer Tochterunternehmen (zusammen Evonik oder Evonik-Konzern) zum 30. September 2017 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ und in Anwendung des § 315a Abs. 1 HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und stimmt mit diesen überein. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB), London, verabschiedeten

Standards (IFRS, IAS) und die Interpretationen (IFRIC, SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2017. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Millionen €) angegeben. Als Ausgangsbasis für den Konzernzwischenabschluss dient der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016, auf den für weitere Informationen verwiesen wird.

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden grundsätzlich die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen. Eine Ausnahme bilden die zwei folgenden Änderungen:

In der Kapitalflussrechnung wurden bislang grundsätzlich alle Effekte aus Währungssicherungsgeschäften im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt. Eine Ausnahme hierzu stellten die Effekte aus Währungssicherungen im Zusammenhang mit Akquisitionsprojekten dar. Die Effekte aus diesen Transaktionen wurden, soweit die Sicherung der zu leistenden Kaufpreiszahlung betroffen war, im Cashflow aus Investitionstätigkeit und, soweit es sich um die Sicherung der akquisitionsbedingten konzerninternen Finanzierung handelte, im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gezeigt. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 werden nun alle finanzierungsbezogenen Cashflow-Effekte aus der Währungssicherung – auch die nicht akquisitionsbedingten – im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gezeigt. Diese Maßnahme führt zu einer konsistenten Behandlung der finanzierungsbezogenen Cashflow-Effekte aus der Währungssicherung und steht in Einklang mit der seit dem Geschäftsjahr 2015 vorgenommenen differenzierten Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und -sicherung zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (der Ausgangsgröße bei der indirekten Ermittlung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit), sofern sie aus operativen Vorgängen

resultieren, und zum Finanzergebnis, sofern sie aus finanzierungsbezogenen Vorgängen resultieren. Die Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden entsprechend angepasst.

Die Einbeziehung der gemeinschaftlichen Tätigkeit an der StoHaas Monomer GmbH & Co. KG, Marl, und deren 100-prozentigen Tochtergesellschaften erfolgte bisher in Höhe der durch die Partner angestrebten und von Evonik als konstant eingeschätzten Abnahmequote. Die Annahme einer konstanten Abnahmequote kann nun nicht mehr aufrechterhalten werden. Gleichzeitig werden aber weiterhin Mehr- und Minderabnahmen von dieser Quote über einen festgelegten Ausgleichsmechanismus zwischen den Partnern kompensiert, sodass die Umstellung auf die ebenfalls zulässige Methode der Einbeziehung des Anteils an den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen der gemeinschaftlichen Tätigkeit gemäß der Beteiligungsquote zuverlässigere und relevantere Informationen vermittelt. Die Umstellung der Bilanzierung von der Abnahme auf die Beteiligungsquote stellt gemäß IAS 8 eine Änderung der Rechnungslegungsmethode dar und ist grundsätzlich rückwirkend anzuwenden. Da Evonik in der Vorperiode eine Abnahmequote von 50 Prozent bei der Bilanzierung herangezogen hat und diese auch der Beteiligungsquote entspricht, ergeben sich aus der Änderung der Rechnungslegungsmethode keine materiellen Auswirkungen auf die Vorjahresangaben. Die Vorjahreswerte wurden daher nicht angepasst.

## 4. Veränderungen im Konzern

### 4.1 Konsolidierungskreis

#### Veränderung Konsolidierungskreis

Anzahl	Inland	Ausland	Gesamt
<b>Evonik Industries AG und konsolidierte Tochterunternehmen</b>			
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>38</b>	<b>99</b>	<b>137</b>
Erwerbe	3	8	11
Sonstige Erstkonsolidierungen	2	–	2
Verschmelzungen	–1	–	–1
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	–	–1	–1
<b>Stand 30.09.2017</b>	<b>42</b>	<b>106</b>	<b>148</b>
<b>Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen</b>			
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Stand 30.09.2017</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen</b>			
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>13</b>
Erwerbe	–	1	1
<b>Stand 30.09.2017</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>14</b>
	<b>49</b>	<b>118</b>	<b>167</b>

### 4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

#### Akquisition des Spezialadditivgeschäfts von Air Products and Chemicals, Inc.

Am 3. Januar 2017 übernahm Evonik das Spezialadditivgeschäft (Performance Materials Division) von Air Products and Chemicals, Inc. (Air Products), Allentown (Pennsylvania, USA). Die Akquisition erfolgte sowohl im Rahmen von Asset Deals als auch durch den Erwerb von jeweils 100 Prozent der Anteile an sechs Gesellschaften und 50 Prozent der Anteile an einer Gesellschaft (Share Deals). Das Spezialadditivgeschäft mit rund 1.100 Mitarbeitern an elf Produktions- und Entwicklungsstandorten wurde in die Segmente Nutrition & Care und Resource Efficiency eingegliedert.

Das übernommene Spezialadditivgeschäft und das bestehende Geschäft von Evonik ergänzen sich sowohl im Hinblick auf die Produktpaletten als auch regional. In den Kernmärkten für Beschichtungs- und Klebstoff-Additive, für hochwertige Polyurethanschaum-Additive und für Spezialtenside für Industriereiniger werden dieselben Kunden, jedoch mit unterschiedlichen und sich ergänzenden Produkten angesprochen. Regional liegt der Schwerpunkt des übernommenen Geschäfts in Nordamerika und Asien, während Evonik insbesondere in Europa aktiv ist. Mit der Übernahme hat Evonik vor allem seine Stellung im nordamerikanischen Markt ausgebaut und kann damit seine zunehmend global agierenden Kunden künftig weltweit noch besser bedienen.

### Vorläufige Kaufpreisallokation für das Spezialadditivgeschäft zum Erwerbszeitpunkt

in Millionen €	Angesetzte beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	920
Sachanlagen	333
At Equity bilanzierte Unternehmen	5
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.258</b>
Vorräte	349
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157
Sonstige Forderungen	4
Flüssige Mittel	11
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>521</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.779</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11
Latente Steuern	52
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>63</b>
Sonstige Rückstellungen	3
Laufende Ertragsteuerschulden	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56
Sonstige Verbindlichkeiten	2
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>66</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>129</b>
<b>Vorläufiges Nettovermögen</b>	<b>1.650</b>
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert	1.862
<b>Vorläufiger Kaufpreis gemäß IFRS 3</b>	<b>3.512</b>

Die Kaufpreisallokation für das Spezialadditivgeschäft ist noch nicht abgeschlossen. Es können sich deshalb noch Änderungen bei der Zuordnung des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden ergeben. Dies betrifft hauptsächlich die Finalisierung der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Vorräte sowie der latenten Steuern. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten erworbene Kundenbeziehungen, Technologien, Marken und Lizenzen. Im Bewertungszeitraum haben sich die immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund einer aktualisierten Bewertung der Kundenbeziehungen um 211 Millionen € erhöht. Der beizulegende Zeitwert der Sachanlagen ist insbesondere aufgrund neuer Erkenntnisse zu technischen Anlagen und Maschinen um 86 Millionen € gesunken. Des Weiteren wurden den Vorräten zusätzliche 6 Millionen € des Kaufpreises zugeordnet. Die passiven latenten Steuern verringerten sich um 2 Millionen €.

### Vorläufiger Kaufpreis für die Akquisition des Spezialadditivgeschäfts

in Millionen €	
<b>Kaufpreis vor Kaufpreisanpassungen und Währungssicherungseffekten</b>	<b>3.647</b>
Vorläufige Kaufpreisanpassungen	-20
Auf die erworbenen Vermögenswerte übertragene Währungssicherungseffekte	-115
<b>Vorläufiger Kaufpreis gemäß IFRS 3</b>	<b>3.512</b>
Finanzieller Vermögenswert aus noch nicht erhaltener vorläufiger Kaufpreisanpassung	4
Erworbene flüssige Mittel	-11
<b>Auszahlung gemäß Kapitalflussrechnung</b>	<b>3.505</b>

Der in US-Dollar vereinbarte Kaufpreis wurde durch flüssige Mittel beglichen, die unter anderem aus der Emission von Anleihen im September 2016 stammten.

### Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwertes des akquirierten Spezialadditivgeschäfts

in Millionen €	
<b>Geschäfts- oder Firmenwert zum 03.01.2017 gemäß Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2017</b>	<b>1.999</b>
Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation	-137
<b>Geschäfts- oder Firmenwert zum 03.01.2017 gemäß aktuellem Stand der Kaufpreisallokation</b>	<b>1.862</b>
Währungsumrechnung	-201
<b>Geschäfts- oder Firmenwert zum 30.09.2017</b>	<b>1.661</b>

Der vorläufig ermittelte Geschäfts- oder Firmenwert bildet im Wesentlichen den erwarteten künftigen Nutzen von Vermögenswerten ab, die nicht einzeln identifizierbar waren bzw. nicht angesetzt werden durften. Dazu zählen sowohl Kostensynergien durch die Optimierung von Beschaffung, Produktion, Logistik, Marketing, Vertrieb und Verwaltung als auch Umsatzsynergien durch gemeinsame Innovation, die Erweiterung der Kundenstämme und der Produktportfolios sowie durch den verbesserten Zugang zu neuen Märkten. Darüber hinaus ergeben sich durch die mit den Asset Deals verbundenen üblichen Abschreibungen positive Steuereffekte.

Die in den Bereinigungen enthaltenen Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition des Spezialadditivgeschäfts teilen sich wie folgt auf:

### Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition des Spezialadditivgeschäfts

in Millionen €	Drei- vierteljahr 2017	Gesamtjahr 2016
Akquisitionskosten (sonstige betriebliche Aufwendungen)	4	27
Kosten für die Integration/Vorbereitung der Integration (sonstige betriebliche Aufwendungen)	24	11
Verkehrssteuer (sonstige betriebliche Aufwendungen)	1	–
Finanzierungskosten (Zinsaufwendungen)	–	5
Währungssicherungs- und Finanzierungskosten (sonstiges Finanzergebnis)	–	24
	<b>29</b>	<b>67</b>

Im Rahmen der Emission der Anleihen wurden im Geschäftsjahr 2016 Bankgebühren in Höhe von 4 Millionen € abgrenzt, die unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die jeweilige Laufzeit der Anleihen zeitanteilig in den Zinsaufwendungen erfasst werden.

Seit dem Erwerbszeitpunkt betragen die Umsatzerlöse des Spezialadditivgeschäfts 731 Millionen €. Im Ergebnis wurden auch zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 92 Millionen € berücksichtigt, die daraus resultieren, dass die von Evonik im Rahmen der Unternehmensakquisition erworbenen und in der Berichtsperiode verbrauchten Vorräte durch die Kaufpreisallokation aufgewertet wurden. Ferner enthält das Ergebnis Abschreibungen auf die in der Kaufpreisallokation neu angesetzten und neu bewerteten Vermögenswerte. Insgesamt betrug das Ergebnis nach Steuern 12 Millionen €.

Neben dem Erwerb des Spezialadditivgeschäfts wurden zusätzliche Verträge zwischen Evonik und Air Products geschlossen. Hierzu zählt ein zeitlich begrenzter Servicevertrag, der unter anderem Serviceleistungen in den Bereichen IT, Finanzen, Rechnungswesen und Steuern umfasst, die von Air Products erbracht und auf monatlicher Basis in Rechnung gestellt werden. Des Weiteren wurden Liefer- und Leasingverträge sowie ein Mietvertrag abgeschlossen.

Weitere Informationen, wie der Betrag des steuerlich abzugsfähigen Geschäfts- oder Firmenwertes, werden publiziert, nachdem die benötigten Informationen zur Verfügung stehen.

### Akquisition der Dr. Straetmans GmbH

Am 10. Mai 2017 übernahm Evonik 100 Prozent der Anteile an der Dr. Straetmans GmbH, Hamburg. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung und Vermarktung alternativer Konservierungssysteme für die Kosmetikindustrie spezialisiert. Mit

dem Erwerb ergänzt Evonik das Spezialitätenportfolio seines Kosmetikgeschäfts. Das Unternehmen wurde in Evonik Dr. Straetmans GmbH (Evonik Dr. Straetmans) umbenannt und in das Segment Nutrition & Care eingegliedert.

### Vorläufige Kaufpreisallokation für Evonik Dr. Straetmans zum Erwerbszeitpunkt

in Millionen €	Angesetzte beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	38
Sachanlagen	8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>46</b>
Vorräte	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5
Sonstige Forderungen	1
Flüssige Mittel	4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>21</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>67</b>
Latente Steuern	13
Finanzielle Verbindlichkeiten	4
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>17</b>
Sonstige Rückstellungen	1
Laufende Ertragsteuerschulden	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>4</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>21</b>
<b>Vorläufiges Nettovermögen</b>	<b>46</b>
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert	34
<b>Vorläufiger Kaufpreis gemäß IFRS 3</b>	<b>80</b>

Die erstmalige Bilanzierung von Evonik Dr. Straetmans beruht auf einer vorläufigen Kaufpreisallokation. Im Bewertungszeitraum haben sich die immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund einer aktualisierten Bewertung der Kundenbeziehungen um 6 Millionen € erhöht. Des Weiteren wurden den Vorräten zusätzliche 4 Millionen € des Kaufpreises zugeordnet. Dementsprechend erhöhten sich die passiven latenten Steuern um 3 Millionen €, der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert verringerte sich um 7 Millionen €.

Der Kaufpreis wurde durch flüssige Mittel beglichen. Der vorläufig ermittelte Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig und bildet im Wesentlichen den erwarteten künftigen Nutzen von Vermögenswerten ab, die nicht einzeln identifizierbar waren bzw. nicht angesetzt werden durften. Dazu zählen erwartete Synergien durch die Rückwärtsintegration der Produktion und durch die Nutzung des globalen Vertriebsnetzwerks von Evonik sowie der Mitarbeiterstamm.

Im Zusammenhang mit der Akquisition wurden Transaktionskosten von 1 Million € erfasst. Des Weiteren enthält der Kaufvertrag Vereinbarungen, die als separate Transaktionen eingestuft wurden und nicht Bestandteil des Kaufpreises gemäß IFRS 3 sind. Ein Betrag in Höhe von maximal 4 Millionen € ist an den Verbleib von Schlüsselpersonal im Unternehmen gebunden und wird spätestens nach Ablauf von drei Jahren gezahlt. Für diese Vereinbarung wurde eine Personalrückstellung gebildet. Ein weiterer Betrag in Höhe von maximal 4 Millionen € ist an die Erreichung bestimmter Ziele des Schlüsselpersonals gekoppelt und wird spätestens nach Ablauf von drei Jahren fällig. Für diese Vereinbarung wird zu jedem Bilanzstichtag geprüft, in welcher Höhe eine vom Zielerreichungsgrad abhängige Personalrückstellung zu bilden ist. Aus dem Verbrauch der von Evonik erworbenen und im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgewerteten Vorräte sind zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 4 Millionen € entstanden. Die Ergebniseffekte aus den zuvor beschriebenen Sachverhalten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen und in den Bereinigungen enthalten.

Die Beiträge von Evonik Dr. Straetmans zu Umsatz und Ergebnis waren sowohl seit dem Erwerbszeitpunkt als auch pro forma seit dem 1. Januar 2017 im Verhältnis zum Segment Nutrition & Care nicht wesentlich.

### Akquisition des Silicageschäfts von J. M. Huber Corporation

Am 1. September 2017 übernahm Evonik das Silicageschäft von J. M. Huber Corporation (Huber), Atlanta (Georgia, USA). Die Akquisition erfolgte sowohl im Rahmen von Asset Deals als auch durch den Erwerb von jeweils 100 Prozent der Anteile an vier Gesellschaften (Share Deals). Das Silicageschäft mit rund 700 Mitarbeitern an sechs Standorten wurde in das Segment Resource Efficiency eingegliedert.

Der Erwerb ergänzt die Produktpalette des bestehenden Silicageschäfts. Evonik hat sich bisher überwiegend auf industrielle Anwendungen fokussiert, etwa in der Reifen- und Coatingsindustrie. Das übernommene Silicageschäft ist stärker auf den Konsumgütersektor ausgerichtet, vor allem auf den Dentalbereich. Mit Schwerpunkten in den Märkten USA, China und Indien stellt das übernommene Geschäft auch geografisch eine gute Ergänzung zu Evonik dar.

### Vorläufige Kaufpreisallokation für das Silicageschäft zum Erwerbszeitpunkt

in Millionen €	Angesetzte beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	207
Sachanlagen	132
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>339</b>
Vorräte	22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37
Sonstige Forderungen	4
Flüssige Mittel	7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>70</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>409</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1
Sonstige Rückstellungen	5
Latente Steuern	27
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>33</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20
Sonstige Verbindlichkeiten	2
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>22</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>55</b>
<b>Vorläufiges Nettovermögen</b>	<b>354</b>
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert	193
<b>Vorläufiger Kaufpreis gemäß IFRS 3</b>	<b>547</b>

Die Kaufpreisallokation für das Silicageschäft ist noch nicht abgeschlossen. Es können sich deshalb noch Änderungen bei der Zuordnung des Kaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden ergeben. Des Weiteren können sich aufgrund der Finalisierung von vereinbarten Kaufpreisanpassungen, die sich im Wesentlichen auf das Nettoumlaufvermögen, die flüssigen Mittel und die Schulden zum Erwerbszeitpunkt beziehen, noch Änderungen des Kaufpreises ergeben. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten erworbene Kundenbeziehungen, Technologien, Marken und Lizenzen.

### Vorläufiger Kaufpreis für die Akquisition des Silicageschäfts

in Millionen €

<b>Kaufpreis vor Kaufpreisanpassungen und Währungssicherungseffekten</b>	<b>529</b>
Vorläufige Kaufpreisanpassungen	14
Auf die erworbenen Vermögenswerte übertragene Währungssicherungseffekte	4
<b>Vorläufiger Kaufpreis gemäß IFRS 3</b>	<b>547</b>
Erworbene flüssige Mittel	-7
Übertragene Währungssicherungseffekte, die im Geschäftsjahr 2016 zahlungswirksam waren	-4
<b>Auszahlung gemäß Kapitalflussrechnung</b>	<b>536</b>

Der in US-Dollar vereinbarte Kaufpreis wurde durch flüssige Mittel beglichen, die unter anderem aus der Emission einer Hybridanleihe im Juli 2017 stammten.

### Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwertes des akquirierten Silicageschäfts

in Millionen €

<b>Geschäfts- oder Firmenwert zum 01.09.2017</b>	<b>193</b>
Währungsumrechnung	1
<b>Geschäfts- oder Firmenwert zum 30.09.2017</b>	<b>194</b>

Der vorläufig ermittelte Geschäfts- oder Firmenwert bildet im Wesentlichen den erwarteten künftigen Nutzen von Vermögenswerten ab, die nicht einzeln identifizierbar waren bzw. nicht angesetzt werden durften. Dazu zählen sowohl Kostensynergien durch die Optimierung von Beschaffung, Produktion, Logistik, Marketing, Vertrieb und Verwaltung als auch Umsatzsynergien durch die Nutzung einer gemeinsamen Kundenbasis und eines breiteren Produkt- und Anwendungsportfolios. Darüber hinaus ergeben sich durch die mit den Asset Deals verbundenen üblichen Abschreibungen positive Steuereffekte.

Die in den Bereinigungen enthaltenen Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition des Silicageschäfts teilen sich wie folgt auf:

### Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition des Silicageschäfts

in Millionen €	Drei- vierteljahr 2017	Gesamtjahr 2016
Akquisitionskosten (sonstige betriebliche Aufwendungen)	1	8
Kosten für die Integration/Vorbereitung der Integration (sonstige betriebliche Aufwendungen)	4	-
Verkehrssteuer (sonstige betriebliche Aufwendungen)	3	-
Währungssicherungskosten (sonstiges Finanzergebnis)	9	1
	<b>17</b>	<b>9</b>

Im Rahmen der Emission der Hybridanleihe wurden im Geschäftsjahr 2017 ein Disagio und Bankgebühren in Höhe von insgesamt 5 Millionen € abgegrenzt, die unter Anwendung der Effektivzinsmethode voraussichtlich über einen Zeitraum von fünf Jahren zeitanteilig in den Zinsaufwendungen erfasst werden.

Seit dem Erwerbszeitpunkt betragen die Umsatzerlöse des Silicageschäfts 22 Millionen €. Im Ergebnis wurden auch zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 6 Millionen € berücksichtigt, die daraus resultieren, dass die von Evonik im Rahmen der Unternehmensakquisition erworbenen und in der Berichtsperiode verbrauchten Vorräte durch die Kaufpreisallokation aufgewertet wurden. Ferner enthält das Ergebnis Abschreibungen auf die in der Kaufpreisallokation neu angesetzten und neu bewerteten Vermögenswerte. Insgesamt betrug das Ergebnis nach Steuern -2 Millionen €.

Neben dem Erwerb des Silicageschäfts wurden zusätzliche Verträge zwischen Evonik und Huber geschlossen. Hierzu zählt ein zeitlich begrenzter Servicevertrag, der unter anderem Serviceleistungen in den Bereichen IT, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Personal, Vertrieb und Einkauf umfasst, die von Huber erbracht und auf monatlicher Basis in Rechnung gestellt werden.

Weitere Angaben liegen zum derzeitigen Stand der Kaufpreisallokation nicht vor und werden publiziert, nachdem die benötigten Informationen zur Verfügung stehen (IFRS 3.B67(a)). Dies betrifft unter anderem die Finalisierung der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, Vorräte und latenten Steuern sowie Angaben zur steuerlichen Abzugsfähigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes.

Wären die zuvor beschriebenen Akquisitionen bereits am 1. Januar 2017 erfolgt, würden die in der Gewinn- und Verlustrechnung des Evonik-Konzerns ausgewiesenen Umsatzerlöse 11.030 Millionen € (statt 10.852 Millionen €) und das Ergebnis nach Steuern 642 Millionen € (statt 628 Millionen €) betragen. Hierbei wurde davon ausgegangen, dass die Kaufpreisallokationen zum 1. Januar 2017 zu den gleichen Buchwertanpassungen geführt hätten.

In der Berichtsperiode gab es keine Verkäufe (Desinvestitionen).

## 5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 5.1 Sonstige betriebliche Erträge

#### Sonstige betriebliche Erträge

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2017	2016	2017	2016
Nettoerträge aus der operativen Währungssicherung	6	–	19	–
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2	4	13	50
Erträge aus Restrukturierungsmaßnahmen	3	8	6	18
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	2	2	5	3
Übrige Erträge	42	25	128	103
	<b>55</b>	<b>39</b>	<b>171</b>	<b>174</b>
davon Bereinigungen	6	10	11	70

Bruttoerträge und -aufwendungen aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzpositionen werden ebenso miteinander saldiert wie die Bruttoerträge und -aufwendungen der zugehörigen Währungssicherungen; die hieraus resultierenden Nettoergebnisse sind entsprechend ihrem jeweiligen Vorzeichen in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Die übrigen Erträge von 128 Millionen € (Vorjahr: 103 Millionen €) umfassen unter anderem Erträge aus Nebengeschäften, aus Versicherungserstattungen und -prämien.

### 5.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2017	2016	2017	2016
Nettoaufwendungen aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten	16	2	57	16
Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	9	9	25	43
Aufwendungen aus der REACH-Verordnung	–	2	7	7
Wertminderungen	12	9	14	14
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	2	1	4	3
Nettoaufwendungen aus der operativen Währungssicherung	–	7	–	13
Übrige Aufwendungen	53	33	332	240
	<b>92</b>	<b>63</b>	<b>439</b>	<b>336</b>
davon Bereinigungen	37	25	211	127

Die Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen von 25 Millionen € (Vorjahr: 43 Millionen €) entstanden vor allem für die Optimierung der Verwaltungsstruktur. Hierunter werden auch Aufwendungen ausgewiesen, die ansonsten aufgrund ihrer Art anderen Kategorien der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zuzuordnen wären.

Die übrigen Aufwendungen von 332 Millionen € (Vorjahr: 240 Millionen €) beinhalten 43 Millionen € Kosten im Zusammenhang mit den Akquisitionen des Spezialadditivgeschäfts von Air Products, des Silicageschäfts von Huber und Dr. Straetmans sowie 102 Millionen € zusätzliche Aufwendungen, die daraus resultieren, dass die von Evonik im Rahmen der Unternehmensakquisitionen erworbenen und in der Berichtsperiode verbrauchten Vorräte durch die Kaufpreisallokationen aufgewertet wurden. Darüber hinaus werden hier auch Aufwendungen für Versicherungsselbstbehalte, Fremd- und Betriebsleistungen, für den Umweltschutz und für Nebengeschäfte ausgewiesen.

### 5.3 Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen

Im Vorjahr enthielt diese Position eine in den Bereinigungen ausgewiesene Wertminderung in Höhe von 17 Millionen € auf eine Beteiligung des Segments Nutrition & Care.

## 5.4 Finanzergebnis

Die Zinserträge enthalten 17 Millionen € (Vorjahr: 24 Millionen €), die im Zusammenhang mit angefallenen Steuererstattungen im Dreivierteljahr stehen.

### Sonstiges Finanzergebnis

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2017	2016	2017	2016
Nettoergebnisse aus der Umrechnung finanzierungsbezogener monetärer Bilanzposten	3	11	-2	48
Nettoergebnisse aus der finanzierungsbezogenen Währungssicherung	-19	-7	-15	-90
Übrige Finanzerträge	1	2	2	1
Übrige Finanzaufwendungen	-2	-3	-2	-3
	<b>-17</b>	<b>3</b>	<b>-17</b>	<b>-44</b>

Das sich durch die Saldierung von Bruttoerträgen und -aufwendungen ergebende Nettoergebnis aus der Umrechnung finanzierungsbezogener monetärer Bilanzpositionen resultiert im Wesentlichen aus dem Wechselkursrisiko der in Fremdwährung denominierten konzerninternen Finanzierungstransaktionen sowie der Fremdwährungszahlungsmittelbestände. Die Effekte der zugehörigen Währungssicherungen werden innerhalb der Position Nettoergebnis aus der finanzierungsbezogenen Währungssicherung ausgewiesen, die im Dreivierteljahr auch 9 Millionen € Aufwendungen für die Währungssicherung der Akquisition des Silicageschäfts von Huber enthält. In der Vorjahresperiode waren in dieser Position für die Kaufpreissicherung des Spezialadditivgeschäfts von Air Products 37 Millionen € Aufwendungen erfasst.

## 6. Erläuterungen zur Bilanz

### 6.1 Eigenkapital und Mitarbeiteraktienprogramm

Der Vorstand der Evonik Industries AG hat 2016 beschlossen, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Damit macht er von der durch die ordentliche Hauptversammlung am 18. Mai 2016 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch. Der Aufsichtsrat hat dem Aktienrückkaufprogramm zugestimmt. Der Rückerwerb steht im Zusammenhang mit dem aktienbasierten Beteiligungsprogramm (Mitarbeiteraktienprogramm) Share.2017, das die Evonik Industries AG im März 2017 aufgelegt hat. Die Frist, während der teilnehmende Mitarbeiter Aktien erwerben konnten, endete am 24. März 2017. Die Haltefrist für die erworbenen bzw. gewährten Evonik-Aktien im Rahmen von Share.2017 läuft bis zum 31. Dezember 2019.

Insgesamt wurden von der Evonik Industries AG 621.241 Stammaktien zum durchschnittlichen Anschaffungspreis von 30,02 € je Stückaktie am Kapitalmarkt erworben. Im April 2017 wurden hiervon 564.408 Stammaktien (davon 140.711 Gratisaktien) auf Basis des am 6. April 2017 gültigen Aktienkurses und der am gleichen Tag gültigen Fremdwährungswechselkurse an die teilnehmenden Mitarbeiter übertragen. Die verbliebenen 56.833 Stammaktien wurden bis zum 13. April 2017 über die Börse veräußert.

Zum 30. September 2017 weist Evonik daher keine eigenen Anteile mehr aus.

### 6.2 Finanzielle Verbindlichkeiten

Am 7. Juli 2017 hat die Evonik Industries AG erstmalig eine Hybridanleihe über 500 Millionen € im Fremdkapitalmarkt emittiert. Die formelle Laufzeit der Anleihe beträgt 60 Jahre, wobei Evonik im Jahr 2022 ein erstes Rückzahlungsrecht

besitzt. Die Anleihe trägt einen Zinskupon von 2,125 Prozent p. a. und wurde zu einem Kurs von 99,383 Prozent begeben. Sie dient der Finanzierung der Akquisition des Silicageschäfts von Huber.

## 7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

### Überleitung vom bereinigten EBITDA der Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2017	2016	2017	2016
Bereinigtes EBITDA der Berichtssegmente	716	655	2.134	1.976
Bereinigtes EBITDA der anderen Aktivitäten	-23	-21	-71	-80
Bereinigtes EBITDA Corporate	-55	-56	-175	-167
Konsolidierungen	1	-	-2	-1
<b>Bereinigtes EBITDA Corporate, Konsolidierung</b>	<b>-54</b>	<b>-56</b>	<b>-177</b>	<b>-168</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>639</b>	<b>578</b>	<b>1.886</b>	<b>1.728</b>
Abschreibungen	-205	-175	-610	-526
Wertminderungen/Wertaufholungen	-13	-8	-22	-35
In den Bereinigungen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen	1	1	3	24
<b>Betriebliche Abschreibungen</b>	<b>-217</b>	<b>-182</b>	<b>-629</b>	<b>-537</b>
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>422</b>	<b>396</b>	<b>1.257</b>	<b>1.191</b>
Bereinigungen	-30	-15	-198	-74
Finanzergebnis	-71	-55	-152	-183
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>321</b>	<b>326</b>	<b>907</b>	<b>934</b>

## 8. Weitere Angaben

### 8.1 Finanzinstrumente

Die folgenden Übersichten zeigen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Teil der derivativen Finanzinstrumente,

der im Rahmen des Hedge Accounting bilanziert wurde, ist keiner Bewertungskategorie zugeordnet.

### Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 30.09.2017

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie				30.09.2017	
	Zur Veräußerung verfügbar	Ausleihungen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehalten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>163</b>	<b>119</b>	<b>7</b>	<b>226</b>	<b>515</b>	<b>474</b>
Übrige Beteiligungen <sup>a</sup>	153	-	-	-	153	112
Ausleihungen	-	71	-	-	71	71
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	10	-	-	-	10	10
Forderungen aus Derivaten	-	-	7	212	219	219
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	48	-	14	62	62
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>-</b>	<b>1.870</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.870</b>	<b>1.870</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>-</b>	<b>823</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>823</b>	<b>823</b>
	<b>163</b>	<b>2.812</b>	<b>7</b>	<b>226</b>	<b>3.208</b>	<b>3.167</b>

<sup>a</sup> Im beizulegenden Zeitwert der übrigen Beteiligungen (112 Millionen €) sind die zu Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen in Höhe von 41 Millionen €, für die der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmbar ist, nicht enthalten.

### Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 31.12.2016

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie				31.12.2016	
	Zur Veräußerung verfügbar	Ausleihungen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehalten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>122</b>	<b>104</b>	<b>14</b>	<b>290</b>	<b>530</b>	<b>492</b>
Übrige Beteiligungen <sup>a</sup>	110	–	–	–	110	72
Ausleihungen	–	72	–	–	72	72
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	12	–	–	–	12	12
Forderungen aus Derivaten	–	–	14	285	299	299
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	32	–	5	37	37
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>–</b>	<b>1.661</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.661</b>	<b>1.661</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>–</b>	<b>4.623</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>4.623</b>	<b>4.623</b>
	<b>122</b>	<b>6.388</b>	<b>14</b>	<b>290</b>	<b>6.814</b>	<b>6.776</b>

<sup>a</sup> Im beizulegenden Zeitwert der übrigen Beteiligungen (72 Millionen €) sind die zu Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen in Höhe von 38 Millionen €, für die der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmbar ist, nicht enthalten.

### Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 30.09.2017

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie			30.09.2017	
	Zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9</b>	<b>4.016</b>	<b>32</b>	<b>4.057</b>	<b>4.072</b>
Anleihen	–	3.623	–	3.623	3.632
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	343	–	343	349
Kredite von Nichtbanken	–	13	–	13	13
Verbindlichkeiten aus Derivaten	9	–	32	41	41
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	37	–	37	37
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>–</b>	<b>1.242</b>	<b>–</b>	<b>1.242</b>	<b>1.242</b>
	<b>9</b>	<b>5.258</b>	<b>32</b>	<b>5.299</b>	<b>5.314</b>

### Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 31.12.2016

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie			31.12.2016	
	Zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>14</b>	<b>3.546</b>	<b>175</b>	<b>3.735</b>	<b>3.737</b>
Anleihen	–	3.127	–	3.127	3.126
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	375	–	375	378
Kredite von Nichtbanken	–	16	–	16	16
Verbindlichkeiten aus Derivaten	14	–	174	188	188
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	28	1	29	29
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>–</b>	<b>1.212</b>	<b>–</b>	<b>1.212</b>	<b>1.212</b>
	<b>14</b>	<b>4.758</b>	<b>175</b>	<b>4.947</b>	<b>4.949</b>

Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert nach IFRS 13 erfolgt auf Basis einer dreistufigen Hierarchie: Sofern vorhanden, werden die auf einem aktiven Markt beobachtbaren Börsen- oder Marktpreise für identische Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten unangepasst herangezogen (Stufe 1). Ist ein solcher Preis nicht verfügbar, werden Bewertungstechniken mit direkt oder indirekt beobachtbaren Inputfaktoren genutzt (Stufe 2). In allen anderen Fällen wird auf Bewertungstechniken zurückgegriffen, bei denen die verwendeten

Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3). Werden Inputfaktoren unterschiedlicher Stufen zur Bewertung herangezogen, so ist die niedrigste Stufe der wesentlichen Inputfaktoren zu ermitteln und der beizulegende Zeitwert in Gesamtheit dieser Stufe zuzuordnen.

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, die nach ihrem erstmaligen Ansatz auf wiederkehrender Basis zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

### Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente zum 30.09.2017

in Millionen €	Beizulegender Zeitwert ermittelt auf Basis			30.09.2017
	öffentlich notierter Marktpreise	marktnaher, direkt ableit- barer Werte	individueller Bewertungs- parameter	
	(Stufe 1)	(Stufe 2)	(Stufe 3)	
Übrige Beteiligungen	112	–	–	112
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	10	–	–	10
Forderungen aus Derivaten	–	219	–	219
Verbindlichkeiten aus Derivaten	–	–41	–	–41

### Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente zum 31.12.2016

in Millionen €	Beizulegender Zeitwert ermittelt auf Basis			31.12.2016
	öffentlich notierter Marktpreise	marktnaher, direkt ableit- barer Werte	individueller Bewertungs- parameter	
	(Stufe 1)	(Stufe 2)	(Stufe 3)	
Übrige Beteiligungen	72	–	–	72
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	12	–	–	12
Forderungen aus Derivaten	–	299	–	299
Verbindlichkeiten aus Derivaten	–	–188	–	–188

Die Finanzinstrumente der Stufe 1 sind zum aktuellen Börsenkurs angesetzt. Sie umfassen sämtliche Wertpapiere sowie eine Beteiligung. Alle Derivate sind zum aktuellen Bilanzstichtag der Stufe 2 zugeordnet. Dabei handelt es sich um Währungs-, Zins- und Commodity-Derivate, deren beizulegende Zeitwerte mithilfe von Discounted-Cashflow-Verfahren oder Optionspreismodellen auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, FX-Volatilitäten, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien bestimmt wurden. Es fanden in der Berichtsperiode keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie statt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, ermitteln sich wie folgt:

Als beizulegender Zeitwert der Anleihen wird deren direkt beobachtbarer Börsenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei Ausleihungen, den sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Krediten von Nichtbanken sowie den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse ermittelt und ist somit der Stufe 2 zuzuordnen. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der Kontrahenten. Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten für die sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie für die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stimmen bei diesen, ebenso wie bei den liquiden Mitteln, die beizulegenden Zeitwerte mit den Buchwerten überein.

Bei dem Teil der übrigen Beteiligungen, der zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz angesetzt wird, handelt es sich um Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, für die keine Preisnotierung an einem aktiven Markt vorliegt und

deren beizulegende Zeitwerte nicht verlässlich nach einer der drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie bestimmbar sind. Es besteht keine Absicht zur Veräußerung dieser Beteiligungen.

## 8.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Seit dem 31. Dezember 2016 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung am 23. Mai 2017 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2016 im zweiten Quartal gezahlt. Die RAG-Stiftung, Essen, erhielt 364 Millionen €.

## 8.3 Eventualforderungen und -schulden

Bei den Eventualforderungen und -schulden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## 8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

Essen, 26. Oktober 2017

**Evonik Industries AG**  
**Der Vorstand**

Kullmann

Dr. Schwager

Wessel

Wolf

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Evonik Industries AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamterfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Evonik Industries AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2017, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung,

wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 27. Oktober 2017

**PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Eckhard Sprinkmeier  
Wirtschaftsprüfer

Antje Schlotter  
Wirtschaftsprüferin

# Finanzkalender

## Finanzkalender 2017/2018

Anlass	Datum
Berichterstattung 4. Quartal 2017 & Gesamtjahr 2017	6. März 2018
Berichterstattung 1. Quartal 2018	8. Mai 2018
Hauptversammlung 2018	23. Mai 2018
Berichterstattung 2. Quartal 2018	2. August 2018
Berichterstattung 3. Quartal 2018	6. November 2018

# Impressum

## HERAUSGEBER

Evonik Industries AG  
Rellinghauser Straße 1–11  
45128 Essen  
www.evonik.de

## KONTAKT

### Kommunikation

Telefon +49 201 177-3315  
presse@evonik.com

### Investor Relations

Telefon +49 201 177-3146  
investor-relations@evonik.com

## KONZEPT, GESTALTUNG UND REALISATION

BISSINGER[+] GmbH

Dieser Quartalsfinanzbericht liegt auch als  
unverbindliche englische Übersetzung vor.